

Haushaltsrede

**des Vorsitzenden
der *CDU*-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen**

Rüdiger Heupel

(Sperrfrist bis Beginn der Rede – Es gilt das gesprochene Wort)

Siegen, 30.Januar 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren der Medien.

Wir befinden heute hier im Rat über den diesjährigen Haushalt unserer Stadt – einen Haushalt, der positiv stimmen kann:

Der Haushalt ist genehmigungsfähig, der Landrat könnte ihn im 1. Quartal genehmigen.

Das würde es unserer Verwaltung ermöglichen, ihn auch abzuarbeiten. Soweit – so gut.

Aber – im letzten Jahr waren wir schon mal besser – nämlich früher!

An dieser Stelle muss ich daher meinen Appell an den Kämmerer aus dem letzten Jahr nochmal wiederholen:

Setzen Sie alles daran, im nächsten Jahr den Haushalt schon im Oktober einzubringen. Die Änderungsliste könnte dadurch zwar etwas länger werden – aber für die ehrenamtlichen Ratsmitglieder ist die dadurch gewonnene Zeit für die intensive Beratung des Haushaltes sehr, sehr wichtig.

Noch – meine Damen und Herren – ist der Städtische Haushalt defizitär!

Nach dem Haushaltssicherungskonzept werden wir den Haushaltsausgleich im Jahr 2022 erreichen. Und – meine Damen und Herren – das muss unser aller Ziel sein!

Sehr hilfreich hierfür ist, dass der Kreistag auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen hat, der Forderung der Bürgermeister auf Senkung der Kreisumlage um 1,5 % nicht nur zu entsprechen, sondern diese sogar um 1,66 % - also um über 10% mehr - zu senken.

Das angepeilte Ziel – meine Damen und Herren – der Haushaltsausgleich in 2022 - wird so erreicht!

Oder richtiger:

Das angepeilte Ziel kann so erreicht werden, denn bis 2022 könnte noch viel passieren – daher ist es heute noch Vision.

Aber - eine nun immer besser erreichbare Vision!

Die von mir schon im letzten Jahr dafür aufgeführten Bedingungen

- keine Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen,
- weiterhin niedriges Niveau der Zins- und Energiekosten und
- keine unvorhergesehenen zusätzlichen Belastungen,

sind jedoch geblieben, das müssen wir weiterhin im Blick behalten!

Dafür, dass diese Vision in 2022 Wirklichkeit wird, will die CDU-Fraktion mit Ihnen allen in den kommenden drei Jahren arbeiten.

Unter dieser Prämisse wollen wir gemeinsam die laufenden Stadtentwicklungsprojekte voranbringen:

- Dieses Jahr muss der Startschuss für die Erneuerung des Weidenauer Hallenbades erfolgen! Hier muss wohl noch etwas mehr Gas gegeben werden.

- Die begonnene Sanierung des Dr.-Duziak-Parks in Geisweid muss forciert und erfolgreich beendet werden.
- Die Erweiterung des Siegener Schloßparks ist voranzutreiben.
- Der Bau des Geisweider Vollsortimenters am Rathaus wurde nach vielen Verzögerungen nun endlich begonnen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und gehen nun davon aus, dass dort zu Weihnachten eingekauft werden kann.
- Die Wiederherstellung des Herrengartens wird vorbereitet.

Auch zukünftig – meine Damen und Herren – müssen wir den Blick nach vorn richten, die weiterhin positive Entwicklung unserer Stadt im Auge behalten und gemeinsam mit unserem Bürgermeister und der Verwaltung daran arbeiten:

Das Gewerbegebiet Martinshardt I ist praktisch komplett bebaut. Allein das bald fertiggestellte Projekt „The Summit“ verspricht mehrere hundert hochwertige Arbeitsplätze. Arbeitsplätze, die sicher auch von außerhalb besetzt werden. Hier werden Menschen nach Siegen kommen!

Und - nur wenn wir in Siegen weitere Wohnbauflächen zur Verfügung stellen können, werden die neuen Beschäftigten auch in unserer Stadt ansässig.

Deshalb haben wir den Arbeitskreis Wohnbaulandkonzept eingerichtet. Gestern war seine erste Sitzung.

Gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern werden wir einen Vorschlag einbringen, einen Vorschlag als ersten Aufschlag zur konkreten Entwicklung neuer Wohnbauflächen. Wir werden einen entsprechenden Antrag vorbereiten.

Aber – dies ist nur ein weiterer Schritt für die nachhaltige und positive Entwicklung unserer Stadt.

Gut sanierte Schulen und Kinderbetreuung zu Top-Konditionen allein reichen nicht aus, um Familien an unsere Stadt zu binden.

Auch bei den Gewerbeflächen müssen wir dranbleiben und jetzt zügig mit dem Bau des Gewerbegebietes Martinshardt II beginnen. Denn – nur wenn wir für die Wirtschaft hier bei uns Perspektiven bieten, werden expandierende Betriebe in unserer Stadt bleiben können und neue hinzukommen!

Ich appelliere an alle Fraktionen: Lasst uns miteinander reden, die Scheuklappen abnehmen und nach guten Lösungen für die Siegener Wirtschaft suchen!

Nach Lösungen, die unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger nach vorne bringen.

Ganz in diesem Sinne sind auch unsere gemeinsamen Haushaltsanträge zu verstehen. Neben attraktiven Arbeitsplätzen und Wohnungen ist auch der Klimaschutz für unsere Stadt im Grünen ein wichtiger Aspekt für ihre langfristige Attraktivität.

Arbeiten und Wohnen in einer intakten Umwelt - das werden die Pluspunkte für die gute Zukunft unserer Stadt Siegen.

- Wir wollen die regenerative Stromgewinnung forcieren, allerdings wirtschaftlich. D.h. bei jeder Städtischen Baumaßnahme an Dächern wird geprüft, ob in diesem Zusammenhang eine Photovoltaikanlage rentabel errichtet

werden kann. Es wird nicht in bestehende technisch intakte Dächer eingegriffen und nur gebaut, wenn sich die Investition rentiert.

- Unter Nutzung von Fördermitteln sollen Radwege in ländliche Ortsteile geplant werden.

- Dem drastischen Rückgang von Bienen und anderen Insekten soll entgegengewirkt werden, durch kleine Beträge:
 1. für die Umsetzung des im letzten Jahr beschlossenen Klima- und Insektenschutzkonzeptes,
 2. zur Förderung von Fassaden- und Dachbegrünungen,

- Zur Reduzierung des Kunststoffmülls (die gelben Säcke) soll die Einführung einer gelben Tonne geprüft werden – nicht überall, aber da wo es geht und die Bürgerinnen und Bürger das auch wollen.

Auch wenn es hin und wieder Stimmen gibt, die fragen: „Wie grün will die CDU noch werden?“ Ich bin sicher, eine christliche Partei braucht nicht „grün“ zu werden, um die Schöpfung zu bewahren:

Gott gab den Menschen den Auftrag, sich die Erde zu „unterwerfen“ (vgl. Gen 1,28) aber auch sie zu „bebauen“ und zu „hüten“ (vgl. Gen 2,15).

Unterwerfen bedeutet nutzen, *bebauen* heißt verändern und *hüten* meint schützen und bewahren.

Das müssen die Prämissen unseres zukünftigen Handelns sein!

Lassen Sie uns in diesem Sinne gemeinsam unser schönes Siegen weiterentwickeln und erhalten!

Meine Damen, meine Herren, im Namen der CDU-Fraktion danke ich dem Bürgermeister, dem Verwaltungsvorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die in 2018 geleistete Arbeit.

Für das begonnene Jahr 2019 freuen wir uns auf die weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle unserer schönen Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Glückauf!